

Dem langjährigen, treuverdienten Mitglied des hiesigen Frauenvereinsvorstandes, der am 27. ds. Mts. im Herrn entschlafenen

## Frau Nagelschmiedestr. Erdmuthe Schuster

ruft in wehmüthiger Trauer ein

### Ruhe sanft!

in die Ewigkeit nach

Carlsfeld, am 30. Januar 1892.

Der Vorstand des Frauenvereins.

Anna Jahn, Marie v. Vultejus, Auguste Arnold, Anna Glöckner,  
M. Müller, Wilh. Müller, Marie Müller.

## Aufruf!

Angestellte Erhebungen haben ergeben, daß in unserer Stadt wenn auch nicht ein allgemeiner Nothstand, so doch viel Armuth vorhanden ist, der zu steuern die christliche Pflicht und Nächstenliebe gebietet. Es ist deshalb ein Verein gegen Armennoth und Hausbettelei gegründet worden, dessen Aufgabe sein soll, Mittel zur Erreichung jenes Zweckes zu beschaffen und für deren zweckmäßige und gerechte Vertheilung an würdige Arme zu sorgen, daneben aber auch die häufig verbliche und lästige Hausbettelei insbesondere durchziehender Fremder zu beseitigen. Die unterzeichneten Vertreter des Vereinsvorstandes richten hiermit an ihre Mitbürger die herzlichste und dringende Bitte, dem Vereine beizutreten und sich zur Zahlung von laufenden Geldbeiträgen von mindestens 50 Pf. vierteljährlich oder auch von Naturalleistungen (Freitischen u. dergl.) zu verpflichten.

Zeichnungslisten werden durch einen Boten in Umlauf gesetzt, auch auf dem Rathhause und in mehreren Wirthschaften aufgelegt werden.

Eibenstock, am 30. Januar 1892.  
Amtsrichter Kautzsch. Bürgermeister Dr. Körner. Diac. Fischer. Gustav Emil Tittel.

## Obererzgebirgischen Frauen- und Haushaltungsschule in Schwarzenberg

Bei der unter dem Protectorate Ihrer Majestät der Königin stehenden

findet zu Ostern l. J. Aufnahme für sämtliche Curse statt.

Die **Frauenschule** ertheilt Unterricht im Wäschezuschnneiden, Handnähen, Maschinennähen, Kleiderconfection und Putzarbeiten; Preis des Jahresurses 100, bez. 75 Mark.

In der damit verbundenen **Haushaltungsschule** mit **Internat** erfolgt Unterweisung im Kochen und in häuslichen Arbeiten aller Art. Pensionspreis einschließlich Unterricht 450 Mark jährlich.

In dem anmuthig und gesund vor der Stadt gelegenen Internate erhalten die Schülerinnen unter bewährter Leitung sorgfältige Erziehung; im Uebrigen wird Unterkunft in geeigneten Familien der Stadt durch die Anstaltsleitung vermittelt.

Prospecte stehen zur Verfügung; Anmeldungen sind bis zum 1. April l. J., Gesuche um Freistellen bis zum 25. Februar l. J. erbeten. Beginn des Schuljahres am 25. April.

Schwarzenberg, im Januar 1892.

Das Localpatronat.  
Fehr. von Wirsing, Vors.

## Dank.

Allen Denen, welche mir bei dem mich so schwer betroffenen Brand- Unglücke so hilfreich zur Seite gestanden, und besonders Herrn **Walter Reichel** und Herrn Buchhalter **Kunze** sagt hiermit herzlichsten Dank

Zimmerscher, 1. Februar 1892.

C. F. Ficker.

Bei Husten und Heiserkeit, Luftröhren- u. Lungen-Katarrh, Athemnoth, Verschleimung u. Krachen im Halse empfehle ich meinen vorzügl. bewährten **Schwarzwurzel-Honig** à Fl. 60 Pf. All-Heilmittel. Th. Budde, Apoth. Allein ächt in der **Apothek** in **Eibenstock**.

## Oeffentliche Versammlung.

Das unterzeichnete Comitee beabsichtigt **Mittwoch, den 3. Februar, Abds. 8 Uhr** im hiesigen **Schießhause** in **öffentlicher Versammlung**

- 1) Rechenschaft über die Einnahmen und Ausgaben abzulegen,
- 2) Bericht zu erstatten über seine bisherige Thätigkeit wegen Erlangung einer Eisenbahnverbindung mit dem Bahnhofe,
- 3) Neuwahl eines Vorstandes herbeizuführen.

Die geehrte Bürgererschaft wird zu recht zahlreicher Betheiligung ergebenst eingeladen.  
Eibenstock, am 2. Februar 1892.

Das Eisenbahn-Comitee.  
Eugen Dörfel.

## Zum Besten der Armen

Am **Freitag, den 5. Februar 1892, Abends 8 Uhr** im Saale des „Feldschlößchens“ hier eine

## Abend-Unterhaltung

bestehend in **theatralischen** und **musikalischen Aufführungen** hiesiger Damen und Herren mit darauffolgendem **Tänzen** stattfinden. Eintrittskarten bei Herrn **Gustav Emil Tittel** zu mindestens **40 Pf.**, an der Kasse zu mindestens **50 Pf.** ohne Schranken für die Wohlthätigkeit käuflich.

Der Vorstand des Vereins gegen Armennoth und Hausbettelei.

## Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner unvergesslichen, vielgeliebten Frau **Erdmuthe Schuster** geb. **Löffler**

aus Eibenstock, sage ich Allen von Nah und Fern für den reichlichen Blumenschmuck zu ihrem Sarge meinen herzlichsten Dank. Auch Dank Herrn Pastor Jahn hier für die tröstenden Worte am Grabe. Dank auch dem hiesigen Gesangsverein für die lieblichen, rührenden Trauergefänge. Möge Gott Alle vor ähnlichem Schicksalsschlag bewahren.

So hast Du nun vollendet Den schweren Lebenslauf, Und ganz zu Gott gewendet Schwingst Du zu ihm Dich auf. In allen Deinen Jahren Von zarter Kindheit an, Hast Du es wohl erfahren, Wie schwer die Lebensbahn.

Carlsfeld, am Begräbnistage den 30. Januar 1892.

Der tiefbetrübte Gatte  
**Moritz Schuster.**

Rechnungs-Formulare empfiehlt **E. Hannebohn.**

## Nur 1 Tag in Eibenstock im Saale des Schützenhauses.

Heute Dienstag, den 2. Februar, Nachm. 5 und Abends 8 Uhr:

## Vorstellung

## Kanibalen - Neger - Krieger - Karawane

vom Stamme der **Wakamba** von der Ostküste **Afrikas**. (12 Personen unter Führung ihres Häuptlings **Walu**.) Es sind dies die gefährlichsten Gegner der Afrika-Forscher **Stanley**, **Emin Pascha** und **Dr. Carl Peters**, sowie des Reichs-Kommissars **Major von Wissmann**. Die **Wakamba** erscheinen in ihrer barbarischen Kleidung und produciren sich in ihrer eigenthümlichen Kriegsführung, in ihren phantastisch wilden Tänzen, heimischen Gefängen, Boz- und Ringkämpfen, Keulenschwingen u. s. w.

Zum Schlusse jeder Vorstellung:

## Große afrikanische Kriegs-Szene.

Ueberfall mit Gefecht, Versöhnung und Kriegstanz.

Entrée: Reserv. Platz 75 Pf., 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf. — Die Schüler und Schülerinnen zahlen zu den Nachmittags-Vorstellungen (Anfang 5 Uhr): Reserv. Platz 30 Pf., 1. Platz 20 Pf., 2. Platz 10 Pf.

Auch sehr werth und nicht anstößig für Damen und Familien!

## Aechte Glycerin-Schwefelmilch-Seife

aus der Königl. bayer. Hofparfümeriefabrik von **C. D. Wunderlich**, Nürnberg, präparirt 1882. Seit 27 Jahren mit größtem Erfolg eingeführt. Unentbehrlich

für Damentoilette und für Kinder zur Erlangung eines schönen, sammtartig weißen Teints; zur Reinigung von Hautschürfen, Hautausschlägen, Jucken, Flechten, nebst Anweisung zu 35 Pf.

Verbess. Theerseife à 35 Pf.  
Theerschwefelseife à 50 Pf.

bei **H. Lohmann**, Eibenstock.

Nächsten Donnerstag:



## Schlachtfest

bei **Conditor Bretschneider.**

## Todes-Anzeige.

Heute früh 1/2 9 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unsere liebe Schwester **Johanne Friederike Vogel** im 62. Lebensjahre, was hierdurch tiefbetrußt anzeigen

Die trauernden Hinterlassenen.  
Eibenstock, 1. Februar 1892.  
Blumenschmuck wird dankend abgelehnt. Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr von der Todtenhalle aus statt.

## Todes-Anzeige.

Sonnabend, den 30. Januar verschied nach langen, schweren Leiden Frau **Josefine** verm. **Kranke** im 71. Lebensjahre, was nur hierdurch anzeigen

Die Beerdigung findet Dienstag, den 2. Februar, Nachmittag 3 Uhr von der Todtenhalle aus statt.